

RHEINISCHE POST

NRW > Städte > Geldern > Enduro-Spektakel am Welberssee

Geldern

Enduro-Spektakel am Welberssee

Geldern · Gespannt warten die Fahrer auf den Start. Ungeduldig knattern die Motoren der Enduros. Der Startschuss ertönt, die Bremsen lösen sich, und sofort gehen die rund 60 Fahrer der ersten Gruppe mit ohrenbetäubendem Lärm auf die Piste am Welberssee.

05.11.2012, 10:45 Uhr · 2 Minuten Lesezeit



Gelderland-Enduro: Motorräder und Quads fahren um die Wette

 15 Bilder

Spätestens um 9 Uhr war am Sonntag jedem Gelderner klar, dass die Enduristen wieder in der Stadt sind. Die zwölfte Auflage des Gelderland-Enduro lockte viele Zuschauer nach Geldern. Rund 150 Endurofahrer und 40 Quadbiker sausten über die drei Strecken am E-Dry Parkplatz, am Gerritzenweg und am Welberssee.

Vor dem Start wurde jeder Fahrer in eine von insgesamt drei Wertungsgruppen eingeteilt. Während die eine auf dem E-Dry Parkplatz ihre Runden drehte, befuhr die andere zeitgleich die Strecke am Gerritzenweg. Die Dritte preschte durch das Areal am Welberssee. Nach je einer Stunde wechselten die Gruppen die Rennstrecke. "Das ist bundesweit ein einzigartiges Spektakel. Bei keinem anderen Wettbewerb fahren die Fahrer gleichzeitig auf drei Pisten", sagte Jörg van Koeverden, Präsident des Enduroclubs Hassum, der das Gelderland-Enduro veranstaltete.

Das könnte Sie auch interessieren



Besonders auf dem weitläufigen Areal am Welberssee konnten die Fahrer zeigen, was sie drauf haben. Lange Streckenabschnitte wechselten sich mit natürlichen Hindernissen, wie Erdhügeln oder Sandkuhlen ab. Nur der kurze Stopp am sogenannten Zeittor unterbrach die schnelle Fahrt. Alle Fahrer hatten einen Transponder am Arm, der nach jeder gefahrenen Runde an das elektronische Zeitmessgerät gehalten werden musste.

"Die Geräte haben wir selbst gebaut. Ausschlaggebend für die Wertung ist die Rundenanzahl. Wenn einige Fahrer die gleiche Anzahl aufweisen, entscheidet die Zeit", erklärte van Koeverden. Die 50 besten Fahrer aller drei Wertungsläufe qualifizierten sich am Nachmittag für das große Finale am Welberssee.

